



„mit-fühlen“

Der heilige Laurentius und die Armen

*Siehe, da ist der unvergängliche Schatz
unserer Kirche. Achte ihn nicht gering!
Heller als Gold und Diamanten strahlt in
den Herzen der Armen der Glanz
des Glaubens.*

heiliger Laurentius

Legende

Die drei Skulpturen stellen den heiligen Laurentius mit den Armen dar. In einer Legende wird erzählt, dass Laurentius zu den sieben Diakonen in Rom zählte, die mit der Pflege der Armen und der Verteilung der Almosen betraut waren. Es geschah aber, dass der römische Kaiser Valerian die Christen wegen ihres Glaubens verfolgte. Laurentius blieb jedoch bis zuletzt bei seiner Gemeinde, um den bedürftigen Menschen beizustehen. Der Kaiser ließ Laurentius ergreifen und bot ihm die Freiheit an, wenn er ihm die Besitztümer der Kirche bringe. „*Wohl besitzt die Kirche einen kostbaren Schatz*“ gab Laurentius zur Antwort. So ließ ihn der Kaiser gehen und wartete mit Ungeduld auf dessen Rückkehr. Laurentius ging indes durch die Stadt und verschenkte alles Gut der Kirche den Bedürftigen. Tag und Nacht war er unterwegs um die Not zu lindern. Am dritten Tage aber sammelte er alle Armen und Verachteten, Lahmen und Blinde, die Kranke und Ausgestoßene um sich. Mit ihnen zog er zum Kaiser und rief: „*Siehe, da ist der unvergängliche Schatz unserer Kirche. Achte ihn nicht gering! Heller als Gold und Diamanten strahlt in ihren Herzen der Glanz des Glaubens.*“ Laurentius wurde wahrscheinlich am 10. August 258 unter dem römischen Kaiser Valerian gewaltsam zu Tode gebracht. Von den frühchristlichen Märtyrern wurde er in der abendländischen und der orientalischen Kirche am meisten verehrt.

Zur Meditation

Die linke Skulptur zeigt einen leidenden Menschen, der mit einem fragenden Blick nach einer Umarmung sucht. An der Not stumpf geworden lässt der bedürftige Mensch auf der rechten Seite mutlos die Hände sinken. Sein Kopf ist voller Sorgen und Gedanken. In ihrer Mitte ist jedoch eine Person, die sich von dem Leid der anderen berühren lässt. Er trägt ein unfertiges Gesicht und erscheint nicht perfekt. Er ist einfach nur da. Dabei ist er selber arm und doch gerade dadurch aus seiner Tiefe für andere offen. Indem er seine Mitmenschen mit ihrer Not sieht, wird er selber menschlich.



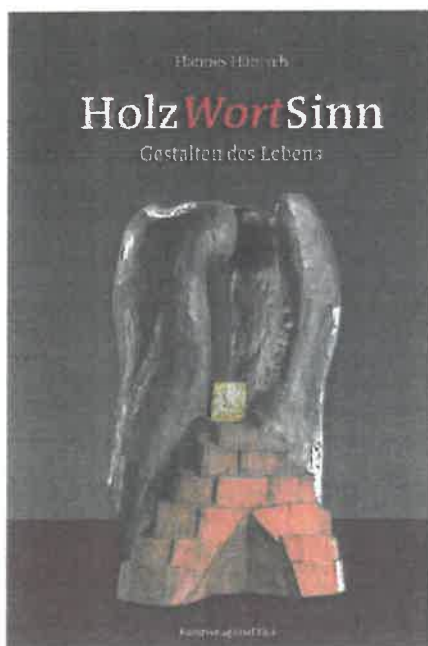
Wer bin ich, wenn sich mein Leben nur um mich selber dreht?

Wo kann ich jemanden trösten und mit dem Herzen verstehen?

Welchen Schatz möchte ich Gott einmal bringen?



Die Skulpturen wurden im Jahr 2021 von Hannes Häntsch (Referenten der City-Seelsorge) erstellt. Er begleitet Menschen auf ihrem Lebensweg und veranstaltet Vorträge bzw. Kurse im Themenspektrum von Glauben und Sinn. Seit 2014 ist er freischaffender Holzbildhauer. Die Skulpturen wurden mit der Kettensäge aus dem marodem Dachgebälk der Kirche erstellt. Die Basilika St. Lorenz ist auf den Namen des heiligen Laurentius geweiht.



Weitere Holzskulpturen zu biblischen Geschichten von Hannes Häntsch sind in einem Buch zusammengestellt. Das Werk enthält anregende Impulse, Betrachtungen und Bilder zur geistlichen Vertiefung des eigenen Lebens und ist auch als Geschenk geeignet. Das limitierte Buch ist für 14,80€ im Pfarrbüro St. Lorenz (auf der Landwehrstraße 3-5) erhältlich. Mit dem Kauf unterstützen Sie die Arbeit der City-Seelsorge.